

Believe and Pray

22. März 2015

„Die alte Schlange (Offb 12, 9) ...

Wie ist das mit dem Bösen?“

Vater Unser Teil VI

Bischof Stefan Oster



Die alte Schlange (Offb 12,9) ...
Wie ist das mit dem Bösen?

Vater Unser Teil VI

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern rette uns vor dem Bösen.

Mt 6, 13

Keiner, der in Versuchung gerät, soll sagen: Ich werde von Gott in Versuchung geführt. Denn Gott kann nicht in die Versuchung kommen, Böses zu tun und er führt auch selbst niemand in Versuchung. Jeder wird von seiner eigenen Begierde, die ihn lockt und fängt, in Versuchung geführt. Wenn die Begierde dann schwanger geworden ist, bringt sie die Sünde zur Welt; ist die Sünde reif geworden, bringt sie den Tod hervor.

Jak 1, 13 - 15

Versuchung und Prüfung

Eine andere Übersetzungsmöglichkeit für Mt 6, 13:

„Und bringe uns nicht in die Versuchung hinein, sondern rette uns vor dem Bösen.“

Das heißt: Bring uns nicht dorthin, wo der Versucher Gewalt über uns bekommen will und kann - sondern rette uns vor ihm.

Versuchung und Prüfung

„Denn im Feuer wird das Gold geprüft und jeder, der Gott gefällt, im Schmelzofen der Bedrängnis.“ (Sir 2, 5)

„Seid voll Freude, meine Brüder, wenn ihr in mancherlei Versuchung geratet. Ihr wisst, dass die Prüfung eures Glaubens Ausdauer bewirkt.“ (Jak 1, 2 f.)

„Glücklich der Mann, der in der Versuchung standhält. Denn wenn er sich bewährt, wird er den Kranz des Lebens erhalten, der denen verheißen ist, die Gott lieben.“ (Jak 1, 12)

Versuchung und Prüfung

„Deshalb seid ihr voll Freude, obwohl ihr jetzt vielleicht kurze Zeit unter mancherlei Prüfung leiden müsst. Dadurch soll sich euer Glaube bewähren und es wird sich zeigen, dass er wertvoller ist als Gold, das im Feuer geprüft wurde und doch vergänglich ist. So wird (eurem Glauben) Lob, Herrlichkeit und Ehre zuteil bei der Offenbarung Jesu Christi.“

1 Petr 1,6 f.

Versuchung und Prüfung

Gott prüft und gibt die Kraft, die Prüfung zu bestehen!

„Noch ist keine Versuchung über euch gekommen, die den Menschen überfordert. Gott ist treu; er wird nicht zulassen, dass ihr über eure Kraft hinaus versucht werdet. Er wird euch in der Versuchung einen Ausweg schaffen, sodass ihr bestehen könnt.“

1 Kor 10, 13

Versuchung und Prüfung

Der Versucher versucht und will dem Menschen die Kraft nehmen, damit er erliegt. Versuchung zum Bösen kommt immer im Licht und unter dem Schein von etwas Gutem.

„Kein Wunder, denn auch der Satan tarnt sich als Engel des Lichts.“ (2 Kor 11,14)

„Aber der Herr ist treu; er wird euch Kraft geben und euch vor dem Bösen bewahren.“ (2 Thess 3, 3)

Versuchung und Prüfung

Das Leben Jesu in unserer Welt kann von seiner Geburt bis zum Tod auch als ein langer Weg der Prüfung und Versuchung gelesen werden. Er hat es durchgestanden - für uns. Jesus betet für uns in der Prüfung.

„Ich bitte dich nicht, dass du sie aus der Welt nimmst, sondern dass du sie vor dem Bösen bewahrst.“ (Joh 17, 15)

Es gibt aber eine Dynamik: Die in der Kraft Jesu bestandene Prüfung macht stärker. Das Erliegen in der Versuchung macht schwächer. Umkehr ist der Rückweg zur Gewinnung von Stärke.

Versuchung und Prüfung

Reif werden im Glauben heißt also: Trainiert werden, stärker werden - wie ein Sportler, der immer härter trainiert (daher auch das „Freut euch“ in Jak 1, 2).

Wenn es keine Prüfung (und kein Leid) gäbe, wären wir alle sehr wahrscheinlich weniger fähig zu wachsen in Beziehungsfähigkeit, Treue, Geduld, Hoffnung, innerer Stabilität, Lebensweisheit und vielem mehr.

Das Neue Testament prophezeit ein Zunehmen der Prüfungen/ Versuchungen für den Einzelnen (Hebr 12) und in der Geschichte der Menschen (Mt 24).

Der Böse

Für die Bibel, für Jesus ist selbstverständlich klar, dass der Teufel eine Realität ist. Auch die meisten seriösen Theologen und Bibelwissenschaftler sind überzeugt, dass im Vater Unser „der Böse“ gemeint ist und nicht „das Böse“. Die Tradition des Glaubens sagt: Der Teufel ist ein „gefallener Engel“, er ist „reiner Geist“, also leiblos.

Er ist gleichzeitig mit großer Verführungsmacht ausgestattet („Es wurde ihm erlaubt, mit den Heiligen zu kämpfen und sie zu besiegen. Es wurde ihm auch Macht gegeben über alle Stämme, Völker, Sprachen und Nationen“ Offb 13,7) und mit der Kraft, selbst Zeichen und Wunder zu tun („Es tat große Zeichen, sogar Feuer ließ es vor den Augen der Menschen vom Himmel auf die Erde fallen. Es verwirrte die Bewohner der Erde durch die Wunderzeichen“ Offb 13, 13). Er ist die „alte Schlange, die die ganze Welt verführt“ (Offb 12, 9).

Der Böse

In uns gibt es verschiedene Stimmen - die des Gewissens (Wahrheit, Güte), die unserer eigenen Natur, die nicht mehr heil ist und zum Egoismus neigt und die Beeinflussung von außen.

Unsere gebrochene Natur ist das Einfallstor für die Versuchung zum Bösen „von außen“.

Dieses ist ebenfalls Geist, aber eben Ungeist, es hat vor allem atmosphärischen Charakter.

Der Böse

Der „Herrscher dieser Welt“ (Joh 12, 31) regiert durch:

- Angst, Schein, Stolz
- Haltloses Gerede
- Macht, die unterdrückt
- System von Verdienst und Strafe
- Vergleich, Eifersucht
- Verurteilung, (Ich-) Begierde
- Spaltungen

Im Reich Jesu herrschen:

- Liebe, Frieden, Freude
- Freiheit, Demut
- Treue, Lauterkeit, Reinheit
- Selbstbeherrschung
- Angstfreiheit
- (geeinte) Verschiedenheit
- Einzigartigkeit

Der Böse - und der Sieg der Liebe

Aber: Wir haben aus eigener Kraft keine Chance, dem Bösen Paroli zu bieten. Wir sind zu anfällig für die Mechanismen nur dieser Welt.

„Dies habe ich zu euch gesagt, damit ihr in mir Frieden habt. In der Welt seid ihr in Bedrängnis; aber habt Mut: Ich habe die Welt besiegt.“ (Joh 16, 33)

Der Böse - und der Sieg der Liebe

„Da hörte ich eine laute Stimme im Himmel rufen: Jetzt ist er da, der rettende Sieg, die Macht und die Herrschaft unseres Gottes und die Vollmacht seines Gesalbten; denn gestürzt wurde der Ankläger unserer Brüder, der sie bei Tag und bei Nacht vor unserem Gott verklagte. Sie haben ihn besiegt durch das Blut des Lammes und durch ihr Wort und Zeugnis; sie hielten ihr eben nicht fest, bis hinein in den Tod.“ (Offb 12, 10 f.)

Die Liebe hat schon gesiegt, der Teufel ist schon besiegt, wenn auch noch nicht vernichtet.

Kirche als Ort der Gegenwart Jesu und als Schutz vor dem Bösen, als Ort des Sieges (vgl. 1 Kor 5).